

Verantwortung für andere

Der Vorsitzende des Vdk Freiburg-West und Mooswald erinnert an das Prinzip der Solidarität

VON UNSEREM MITARBEITER
HARALD ALBIKER

BETZENHAUSEN / MOOSWALD. Das Prinzip der Solidarität – Jung für Alt, Gesund für Krank und Reich für Arm – müsse wieder stärkeres Gewicht erhalten, mahnte der Vorsitzende des Sozialverbands Vdk Freiburg-West und Mooswald, Rolf Eilers, in der von einigen hundert Mitgliedern besuchten Jahresabschlussfeier an.

Diese wichtigen Werte sollten einer Gesellschaft zugrunde liegen. Der Sozialverband VdK mit seinen mehr als 200 000 Mitgliedern in Baden Württemberg müsse auf seinem Weg zu einer sozial gerechten Gesellschaft seinen politischen Ein-

fluss nutzen und Spielräume ausloten, um Verbesserungen für alle Menschen zu erreichen, so Eilers am Dreikönigstag.

Zur lockeren Atmosphäre der Feier trug in großem Maße die Rotkreuzkapelle unter der Leitung von Fritz Weingärtner bei, die mit ihren Melodien, darunter allseits bekannten Musicalesvergreens, unterhielt.

Rolf Eilers begrüßte als Vorsitzender des Ortsverbandes neben den vielen Mitgliedern eine Reihe von Ehrengästen, darunter Landtagsabgeordnete, Gemeinderäte, den VdK-Kreisvorsitzenden Dieter Lösch ebenso wie Bürgervereinsvertreter sowie Ehrenmitglieder. Besonderen Dank sprach er den vielen seit Jahrzehnten im Ortsverband tätigen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus.

In seinem Grußwort würdigte Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach die ehrenamtliche Arbeit im VdK zum Wohle vieler Menschen. Der Verband könne dank seiner sehr guten sozialpolitischen Arbeit seine Mitgliederzahl laufend steigern. MdL Bernhard Schätzle bezeichnete Sicherungsmaßnahmen gegen künftige Finanzkrisen als besonders wichtig, auch wenn die jüngste keine zu großen Auswirkungen auf die deutschen Sozialsysteme gehabt habe. VdK Kreisvorsitzender Dieter Lösch stellte das immer größer werdende bürgerschaftliche Engagement dem fast atemlosen Fortschrittsdenken gegenüber. Dem VdK dankte er für den aktiven Einsatz zugunsten seiner Mitglieder. Walter Bürgin, Ehrenvorsitzender des VdK Ortsverbandes hielt es für beson-



Das Boulevardtheater „Zungenschlag“ beim Vdk.

FOTO: HARALD ALBIKER

ders wichtig, die Augen sozialpolitisch offen zu halten.

Nach weiteren Stücken der Rotkreuzkapelle zogen viele Gruppen von Sternsängern der Pfarrei Hl. Familie mit ihren Leitern ein und erfreuten mit erstaunlich gut gesungenen Liedern, während einige

ein Scherflein für das diesjährige Sternsängermotto im Senegal erbat. Im weiteren Programm sorgte das Boulevardtheater „Zungenschlag“ aus Bötzingen in einer Reihe von Sketchen für heiteren, oft hintergründigen Humor zum Mitdenken aber auch Mitlachen.